

# Hunter x Fluff

## Ein bisschen Spaß muss sein (Gon x Killua, Fluff)

Von Simura

### Kapitel 9: Picknick (Hisoka x Illumi)

Illumi glaubte nicht daran, dass Hisoka eine romantische und nicht perverse Seite hat und Hisoka war fest überzeugt ihn vom Gegenteil zu überzeugen. Heute war der besondere Tag. Heute würde Hisoka Illumi's Meinung über den Rothaarigen ändern. Das hatte er sich zumindest vorgenommen, aber ob sein Plan auch aufgehen würde, stand auf einem anderen Blatt. Er wollte auf jeden Fall nichts dem Zufall überlassen. Hisoka hatte sich die Haare ausnahmsweise nicht gegelt und hatte auch auf sein ikonisches Make-up verzichtet. Er hatte sich eine gut sitzende blaue Jeans, ein enganliegendes schwarzes Tanktop und schlichte braune Lederschuhe angezogen. Er sah ein letztes mal in den Spiegel und befand sein Outfit für unwiderstehlich. Dann machte er sich auf den Weg zu dem skeptischen Assassinen. Er klopfte an die Tür seines Partners. Kurze Zeit später wurde diese geöffnet. In der Tür stand Illumi. Er trug ein unerwartetes Outfit. Der Schwarzhaarige hatte sich eine schwarze Jeans, einen dünnen petrolfarbenen Rollkragenpulli und schwarze hochwertige Lederschuhe angezogen. Wie immer trug er seine Haare offen.

“So hier bin ich! Darf ich dich zu einem entspannten Abend entführen?”

“Wenn du aufhörst so zu reden, ja. Ansonsten bleibe ich hier!”

“Ist ja gut. Also kommst du mit?”

Illumi nickte nur knapp und sie machten sich auf den Weg. Hisoka führte sie aus der Stadt raus und in die Wildnis. Er führte ihn einen kleinen Hügel hinauf. Auf der anderen Seite war eine sanft abfallende Wiese. Am Fuße des Berges war ein kristallklarer See, in dessen Mitte eine kleine Insel lag. Auf der Insel stand ein großer wunderschöner Kirschbaum.

Ein wenig vom Ufer entfernt war eine dunkelblaue Picknickdecke ausgebreitet. Darauf waren ein paar weiche Kissen und eine große Decke drapiert. Daneben stand ein Holzkorb und eine Gefriertruhe. Hisoka führte seine Begleitung zu der Decke. Illumi setzte sich hin und der Rothaarige holte ein Holzbrett und ein scharfes Messer heraus. Der Assassine sah ihn argwöhnisch an und man konnte seine Anspannung sehen, aber er sagte nichts. Dann holte Hisoka eine Honigmelone aus dem Korb und fing an sie in kleine Stücke zu schneiden. Er steckte noch zwei Holzpiekser in das Obst. Denn er wusste genau, dass Illumi dreckige Finger hasste. Der Rothaarige bot Illumi die Melone an und dieser nahm sie zurückhaltend an. Ingeheim liebte er süße und zuckrige Sachen, aber er würde es niemals zugeben. So etwas gehörte sich nicht für einen guten Assassinen. Hisoka schnitt noch weiteres Obst klein, legte Messer und Brett zur Seite und setzte sich anschließend neben seine Begleitung. Sie aßen

schweigend die geschnittenen Früchte und genossen die Stille.

Der Rothaarige hatte sich inzwischen auf den Rücken gelegt und hatte die Augen geschlossen. Illumi saß immernoch so, wie er am Anfang saß. Hisoka öffnete die Augen einen Spalt breit und sah, wie Illumi auf das Wasser starrte.

Hisoka rollte sich auf die Seite, stützte den Kopf auf seinem Arm ab und ließ den Anderen locker über seine Taille fallen.

"Gibt es dich eigentlich auch in entspannt?", fragte Hisoka und stupste den Schwarzhaarigen leicht an.

Dieser warf ihm einen finsternen Blick zu. Es herrschte eine Weile Stille, in der sich beide nicht bewegten.

"Als Assassine darf man sich keine Blöße geben."

"Aber Illu-chan~ so was kann man doch nicht 24/7 aufrechthalten!"

"Kann man nicht?"

"Du brauchst auch Pausen, ansonsten wendet sich dein Körper irgendwann gegen dich!"

Der Assassine sah ihn nur mit großen Augen fragend an.

"Versuch es doch einfach mal~"

"..."

"Keine Sorge ich bin da und passe auf dich auf~ Versprochen! Dir wird es an nichts fehlen~"

"Das macht es nicht unbedingt besser ..."

"Hey, ich bin stark und ich verspreche dir hoch und heilig, dass ich dich beschützen werde und wenn du willst, dass ich aufhöre, dann mache ich das auch sofort!"

"..."

"Na komm schon~"

"Ein einziges Mal und dann gibst du Ruhe!"

"Yeah und wenn es dir gefallen hat, können wir das gerne wiederholen!"

"Unwahrscheinlich."

"Och komm schon, nur dieses eine Mal."

"Und dann lässt du mich für immer in Ruhe?"

"Versprochen, außer es gefällt dir~"

"Das wird nicht passieren."

"So Illu-chan rutsch mal etwas nach vorne~"

Argwöhnisch setzte er sich mehr in richtung See.

Langsam setzte Hisoka sich hinter der Schwarzhaarige, welcher ihn weiterhin aus dem Augenwinkel angespannt beobachtete.

"Entspann dich~"

Illumi grummelte leise. Wie sollte er sich denn bei so etwas entspannen?

Der Rothaarige berührte behutsam die Arme des Anderen. Dieser schüttelte ihn nicht ab, aber entspannt war er auch nicht. Hisoka's Hände wanderte zu den verspannten Schultern vor ihm und rieb kleine sanfte Kreise. Als der Assassine ihn auch da nicht abschüttelt, fing er an die starken Schultern zu massieren.

Illumi schmolz beinahe bei der ungewohnten, aber sehr angenehme Berührung, aber auch das würde er niemals zugeben. Hisoka arbeitete sich langsam zum beanspruchten Nacken vor. Als er an seinem Ziel angekommen war, duckte sich Illumi reflexartig weg. Der Rothaarige kicherte, nahm sich eine von Illumi's Nadeln und legt sie in die Hand des Schwarzhaarigen. Er führte diese ohne Bedenken an eine sehr empfindliche Stelle seines Körpers.

"Falls ich dir weh tun sollte, was ich nicht hoffe, dann stich einfach zu~", flüsterte er

leise in Illumi's Ohr. Der Schwarzhaarige musste einen Schauer unterdrücken. Seit wann reagierte er so, wenn jemand ihm so nah war?

"Gut."

Der Assassine lehnte sich wieder zurück und Hisoka massierte ihn weiter. Er ließ die langen seidigen Haare über die Schultern des Anderen nach vorne fallen, um mehr Arbeitsfläche zu haben. Nachdem er den kompletten Rücken gelockert hatte, wandte er sich wieder zum Nacken und anschließend zum Kopf. Sanft massierte er die Kopfhaut. Der Rothaarige liebte es, wie sich Illumi's Haare unter seinen großen Händen anfühlten.

Illumi murmelte etwas.

Hisoka stoppte sofort und wollte nachfragen, was ihm nicht gefiel. Doch der Schwarzhaarige sagte etwas deutlicher: "Nicht aufhören."

"Wie du willst~", erwiderte er fröhlich und machte weiter.

"Fester.", sagte Illumi ungewohnt fordernd.

Mit einem Grinsen ging er der Aufforderung nach.

Der Schwarzhaarige fühlte sich so entspannt, wie schon lange nicht mehr. Im war es egal, was Hisoka von ihm dachte und ob andere ihn sehen konnten. Er nahm die Hand mit der Nadel weg und drückte sich dem Anderen entgegen. Hisoka war überrascht, doch er ließ den Assassinen gewähren. Illumi lehnte sich an den Rothaarigen an. Er hatte seine Arme locker über die kräftigen Oberschenkel des Anderen gelegt, als säße er in einem bequemen Sessel.

"Bin ich zu nahe?", fragte er monoton.

"Nein, keines Wegs~"

Hisoka machte sich daran die Verspannungen aus dem Gesicht des Anderen zu lockern. Illumi fielen immer wieder die Augen zu, bis er sie irgendwann nicht mehr öffnete. Er war eingeschlafen. Hisoka bemerkte das und ließ sich sanft ins Gras nach hinten sinken. Den Schwarzhaarigen hielt er sanft fest, damit er nicht weg rutschte. Der Assassine wurde trotz aller Vorsicht wach, sah sich um und entschied sich dafür auf Hisokas's Oberkörper weiter zu schlafen. Er drehte sich auf den Bauch und kuschelte sich bei dem Anderen wieder ein. "Ein Wort zu irgendjemanden und ich bringe dich um."

"Von mir erfährt niemand etwas~"

Beruhigt legte Illumi seinen Kopf auf die starke Brust. Der Schwarzhaarige drückte seine Nase gegen seine lebende Matratze und atmete den Duft des Anderen ein. Hisoka freute sich über die sanfte Geste, sagte aber bewusst nichts. Er strich stattdessen immer wieder durch die langen seidigen Haare. Illumi driftete in etwas Ähnliches wie einem Halbschlaf ab und der Rothaarige blieb wie versprochen wachsam. So lagen sie die gesamte Nacht. Erst als die Sonne wieder aufging bewegte sich Illumi. Er sah ihn mit großen dunklen Augen an.

"Frühstück?", fragte Hisoka mit sanfter Stimme.

Illumi nickte und setzte sich auf. Der Rothaarige tat es ihm gleich, beugte sich jedoch blitzschnell nach vorne und gab dem Anderen einen sanften Kuss auf den Mundwinkel. Illumi sah ihn fragend an. Doch der Andere ging darauf nicht weiter ein, sondern bereitete das gemeinsame Frühstück vor.